

Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung Tschugg, Freitag, 25. November 2022, 20.00 Uhr in der Mehrzweckanlage Tschugg

Vorsitz: Stephan Garo
Protokoll: Martin Schneider
Anwesend: 29 Personen (9 %)

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnet Stephan Garo die Versammlung.

Die Versammlung wurde in den Amtsanzeigern vom 20. und 27. Oktober 2022 publiziert. Ein Mitteilungsblatt mit Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden wurde am 17. November 2022 jeder Haushaltung zugestellt.

Das Stimmrecht besitzt, wer seit mehr als 3 Monaten in der Gemeinde wohnt und mindestens 18-jährig ist. Stephan Garo teilt mit, dass zurzeit 314 Personen stimmberechtigt sind, 160 Frauen und 154 Männer.

S. Garo macht auf die Rügepflicht aufmerksam. Verfahrensfehler müssen sofort gerügt werden, sonst kann keine Beschwerde erhoben werden.

Nicht stimmberechtigt sind Tildy Schmid vom Bieler Tagblatt und Andreas Strauss.

Als Stimmenzähler wird Beat Garo vorgeschlagen und gewählt.

S. Garo stellt die Traktandenliste vor und fragt, ob Änderungen gewünscht werden:

1. Budget 2023
2. Kredit von CHF 110'000.00 für den Bau eines Trottoirs/Gehweg Kellerweg
3. Kredit von CHF 80'000.00 für die Einrichtung des Schulhauses für eine zweite Schulklasse und diverse Unterhaltsarbeiten
4. Kenntnisnahme Schlussabrechnung Sanierung Buditsch-Oberdorf
5. Verschiedenes

Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste stillschweigend.

1. Budget 2023

M. Schneider teilt mit, dass das Budget 2023 auf den gleichen Grundlagen basiert wie das Budget 2022, nämlich auf einer Steueranlage von 1,59 und einem Liegenschaftssteueransatz von 1,0 ‰. Das Budget 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 79'118.00 ab. Der Gesamtumsatz der Rechnung der Gemeinde Tschugg beträgt CHF 2'226'587.00. Die Gemeinde Tschugg verfügt aktuell über ein Eigenkapital von knapp CHF 1'000'000.00.

Die wichtigsten Abweichungen in der Erfolgsrechnung gegenüber dem Budget 2022 und der Rechnung 2021 finden wir in folgenden Funktionen:

Allgemeine Dienste

Der Nettoaufwand steigt um rund CHF 15'000.00. Die Lizenzen für die neue Software Gemeindeverwaltung sind teuer als bisher.

Verwaltungsliegenschaften / Mehrzweckanlage

Konnte hier jeweils ein Ertrag erwirtschaftet werden resultiert nun ein Nettoaufwand von CHF 14'000.00. Der Neubau Kindergarten muss abgeschrieben werden. Der Abschreibungsaufwand ist CHF 36'000.00 höher als bisher.

Bildung

Die Kosten für Kindergarten und Primarschule sowie für die Oberstufe steigen an. Einerseits steigen die Schülerzahlen, andererseits wurden die Stellenprozente für die Schulleitung und das Schulsekretariat erhöht. Ebenfalls höher ist der Nettoaufwand für die Schulliegenschaft. Hier wurde jeweils die Rückerstattung Schulimont für den Kindergarten verbucht, neu finden wir diesen bei der Verwaltungsliegenschaft Mehrzweckanlage.

Gewässerverbauungen

Der Nettoaufwand steigt um CHF 16'000.00. Der Unterhalt und die Ausholzung Mülibach muss längerfristig geplant werden. Allenfalls wird eine weitere Etappe Renaturierung geplant.

Finanzen und Steuern

Hier wurde sehr vorsichtig budgetiert mit einem Mehrertrag von rund CHF 17'000.00.

S. Garo eröffnet die Diskussion, welche nicht benützt wird.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2023 einstimmig.

2. Kredit von CHF 110'000.00 für den Bau eines Trottoirs/Gehweg Kellerweg

A. Studer teilt mit, dass man die gute Gelegenheit hätte, den Kellerweg sicherer zu machen. Durch die Änderungen des Terrains bei der Liegenschaft Tribolet könnte entlang der Kurve ein Trottoir erstellt werden. Gleichzeitig würde dieser bis zur Ausfahrt Bauernhaus verlängert. In diesem Bereich müsste sowieso baulich was unternommen werden, da das Oberflächenwasser vom Kellerweg auf die Hausparzelle Tribolet läuft. Die ganze Situation würde Konflikte zwischen Fussgängern und Autofahrern entschärfen. Im Moment weiss man nicht recht, auf welcher Seite man marschieren soll. Der Kellerweg dient im Übrigen auch als Wanderweg Richtung Ins oder von Ins herkommend. Aus diesen Gründen erachtet der Gemeinderat das Trottoir / Gehweg als sinnvoll und stellt den Antrag, dem Kredit von CHF 110'000.00 zuzustimmen.

B. Garo möchte wissen, ob es im oberen Bereich nur einen Gehweg gibt oder ein richtiges Trottoir.

S. Garo erklärt, dass der Trottoir Bereich in der Kurve mit einem Stellriemen von der Strasse abgegrenzt wird.

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 110'000.00 für den Bau eines Trottoirs/Gehweg Kellerweg einstimmig.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kredit einstimmig zu.

3. Kredit von CHF 80'000.00 für die Einrichtung des Schulhauses für eine zweite Schulklasse und diverse Unterhaltsarbeiten

K. Couillandre teilt mit, dass die Schülerzahlen steigen. Der Schulraum wird knapp. In Vinelz wird das Schulhaus umgebaut, darum wird eine

Klasse bei uns platziert. Dies hat einige Unterhaltsarbeiten zur Folge. Die WC's werden gestrichen, das untere Schulzimmer ebenfalls. Auch das Ofenhaus wird so hergerichtet, dass es als Gruppenarbeitsraum benützt werden kann.

K. Riesen möchte wissen, wo das Werken in Zukunft stattfindet.

S. Garo erklärt, dass das Werken seit längerer Zeit in Gampelen stattfindet.

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit von CHF 80'000.00 für die Einrichtung des Schulhauses für eine zweite Schulklasse und diverse Unterhaltsarbeiten einstimmig.

4. Kenntnisnahme Schlussabrechnung Sanierung Buditsch-Oberdorf

M. Schneider teilt mit, dass verschiedene Mehrausgaben zu der Kreditüberschreitung geführt haben:

- Buswartehaus, war im KV nicht vorgesehen
- div. Umkabelungen Antennenanlage
- Erschütterungsmessungen
- Provisorische Stromanschlüsse
- Anteil Gemeinde am Abbruch Freileitung BKW
- Bodenkundliche Begleitung und Untersuchung Materiallagerplatz
- Mehraufwand wegen Sandsteinuntergrund
- Belag vor Schulhaus und Mehrzweckanlage
- Havarie Schacht bei der Mehrzweckanlage

Genehmigter Kredit	CHF 2'300'000.00
Bausumme	CHF 2'441'032.96
Kreditüberschreitung	CHR 141'032.96

Die Versammlung nimmt Kenntnis von der Schlussabrechnung Sanierung Buditsch-Oberdorf.

5. Verschiedenes

S. Garo stellt fest, dass leider keiner der 3 Jungbürger anwesend ist, diese dürfen den Bürgerbrief auf der Gemeindeverwaltung abholen.

S. Garo dankt für das Erscheinen, dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Arbeit und schliesst die Versammlung um 20.15 Uhr.

NAMENS DER VERSAMMLUNG

Der Präsident: Der Sekretär:

S. Garo M. Schneider

Das Protokoll hat während der Zeit vom 28. November 2022 bis 28. Dezember 2022 öffentlich aufgelegt. Einsprachen wurden keine eingereicht.

Der Gemeinderat hat das Protokoll unter dem Vorbehalt von Einsprachen anlässlich seiner Sitzung vom 05. Dezember 2022 genehmigt.

Tschugg, 05. Dezember 2022

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: Der Sekretär:

S. Garo M. Schneider